

(Online library) Der Dmon in uns: Mit einem Nachwort von Erika Glassen. Roman (Trkische Bibliothek)

Der Dmon in uns: Mit einem Nachwort von Erika Glassen. Roman (Trkische Bibliothek)

Von Sabahattin Ali

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #283173 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-20Erscheinungsdatum: 2015-12-20File Name: B019MZ92AC | File size: 28.Mb

Von Sabahattin Ali : Der Dmon in uns: Mit einem Nachwort von Erika Glassen. Roman (Trkische Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Dmon in uns: Mit einem Nachwort von Erika Glassen. Roman (Trkische Bibliothek):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Super
Von eser
Unbedingt lesen, einer der besten Werke der türkischen Literatur. Romantisch aber nicht zu sehr
Schnulzig, spannend und man kommt zum nachdenken.
14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Feinste Prosa aus den Anfängen der Türkischen Republik
Von cl.borries
Sabahattin Ali
Der Dmon in uns
Unionsverlag
ISBN 3293100074
Bei einer Fahrt auf dem Bosphorus trifft mer die Liebe seines Lebens: Macide!
Wir befinden uns in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts und mer ist ein unbedarfter junger Mann.
Er ist begeistert, fasziniert und hingerissen von dieser jungen, feinen und schönen Frau. Sie studiert Musik am Konservatorium in Istanbul, und er schlägt sich mehr schlecht als recht mit einer Anstellung bei der Post durch. Sein Philosophiestudium hat er aufgegeben. Beide stammen aus Balıkesir und nun finden sie sich in Istanbul wieder.
Macide wohnt bei ihrer Tante, wo sie sich nicht sehr willkommen fühlt. Sie verlässt die Familie und zieht zu mer.
Zwei heimatlose und liebebedürftige Individuen treffen zusammen und knüpfen starke Gefühle an ihr gemeinsames Leben. Wie soll das gut gehen?
Beide haben kein Vermögen. mer verdient nur wenig, und sie können von niemandem mit einer Unterstützung rechnen. Die Liebe hilft die Anfangsschmerzen zu bewältigen. Wie aber soll es weitergehen?
Es ist die Zeit der ersten türkischen Republik. Wie überall in der Welt geht es auch hier in diesen Jahren hoch her. Mit dem Ende des Osmanischen Reiches sind gravierende Veränderungen verbunden. Das Denken und Handeln wird durch neue Gesetze und Lebensstandards beeinflusst.
mer geht zurück in die Kreise seiner Studentenzeit. Man trifft sich, feiert, trinkt und diskutiert in den einschlägigen Kneipen und Kreisen. Gut geht es ihm nicht bei dem ständigen Geldmangel.
Macide hilft zu ihm, wird aber ratlos, je mehr sie entdeckt, wie schwankend sein Gemüt und seine Stimmungen sind.
Die Geschichte kulminiert zu neuen Höhepunkten, als die Familien sich in Erinnerung bringen, die Hochzeit nur zögerlich zustande kommt und Freunde angepöppelt und beklaut werden.
mer ist ein haltloser Mensch, immer auf der Suche nach dem Guten und sich seiner eigenen Schwächen stets bewusst. Es sind die Dämonen in ihm, die ihn nicht zur Ruhe kommen lassen.
Macide steht alleine zwischen ihm und ihrem ehemaligen Musiklehrer, der sich um sie kümmert und sie liebt, und muss entscheiden, wie es für sie alle weitergehen soll.
Das Drama nimmt einen spektakulären Verlauf, und die Spannung nimmt kein Ende.
Sabahattin ist mit diesem Roman ein glänzendes Portrait der ersten Republik in der Türkei gelungen. Nach den Zeiten des Osmanischen Reichs mit den Kalifaten wandelt sich die Türkei zu einem aufstrebenden laizistischen Gebilde. Die teils freizügige aber auch dumpfe Innenwelt der Protagonisten geben den Eindruck einer desolaten inneren Welt wieder, in der nicht jeder seinen Weg findet. Die Freiheit hat ihren Preis!
Luxus, Armut und Neureiche bilden das Umfeld, in dem jeder danach trachtet, seinen Platz zu finden und sich zu behaupten sucht. Vielen gelingt es nicht.
Sabahattin Ali ist ein Dichter der ersten Stunde gewesen. Er war zeitkritisch gesinnt, gab satirische und literarische Zeitschriften heraus und wurde seiner sozialkritischen Positionen wegen verfolgt. Er ist bei einem Fluchtversuch nach Bulgarien 1948, erst 41 Jahre alt, ermordet worden.
Er gilt als Größter der türkischen Prosa und seine Werke galten als Klassiker der literarischen Moderne.

Kurzbeschreibung
Als mer bei einer Fahrt auf dem Bosphorus Macide erblickt, durchfährt es ihn wie ein Blitz: Er kennt diese Frau bereits! Macide bricht alle Brücken hinter sich ab, verlässt ihre Familie und zieht zu ihm in seine Kammer. Eine Weile leben die beiden selig in ihrer eigenen Welt. Doch dann melden sich die Dämonen in mer: Zweifel, Unsicherheit, Verlockungen. Wirre Kaffeehaus-Intellektuelle ziehen ihn in gefährliche Abenteuer.
Sabahattin Ali war ein Bahnbrecher der türkischen Literatur. Sein Roman ist eine Liebeserklärung an Istanbul und seine Bewohner. Die junge Republik hat das Oberste zuunterst gekehrt. In den Kneipen, Tanzsälen, Konzert-Cafés, Kinos, dunklen Werkstätten, Märkten und Straßen begegnen sich Luxus und Armut, Absteiger und Neureiche.
Kurzbeschreibung
Als mer bei einer Fahrt auf dem Bosphorus Macide erblickt, durchfährt es ihn wie ein Blitz: Er kennt diese Frau bereits! Macide bricht alle Brücken hinter sich ab, verlässt ihre Familie und zieht zu ihm in seine Kammer. Eine Weile leben die beiden selig in ihrer eigenen Welt. Doch dann melden sich die Dämonen in mer: Zweifel, Unsicherheit, Verlockungen. Wirre Kaffeehaus-Intellektuelle ziehen ihn in gefährliche Abenteuer.
Sabahattin Ali war ein Bahnbrecher der türkischen Literatur. Sein Roman ist eine Liebeserklärung an Istanbul und seine Bewohner. Die junge Republik hat das Oberste zuunterst gekehrt. In den Kneipen, Tanzsälen, Konzert-Cafés, Kinos, dunklen Werkstätten, Märkten und Straßen begegnen sich Luxus und Armut, Absteiger und Neureiche.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Sabahattin Ali wurde 1907 in Gümüşine (im heutigen Bulgarien) geboren. Von 1928 bis 1930 studierte er in Deutschland und unterrichtete später Deutsch in der Türkei. Wegen seiner kritischen Haltung wurde Sabahattin Ali immer wieder verhaftet. Am 2. April 1948 wurde er beim Versuch, nach Bulgarien zu fliehen, ermordet.